

# **RWTH Absolventenbefragung 2014**

**ABSCHLUSSJAHRGANG 2012**

**Fakultät 8: Wirtschaftswissenschaften**

**ERGEBNISBERICHT**

## Impressum

Herausgegeben im Auftrag des Rektors  
vom Dezernat Planung, Entwicklung und Controlling (6.0)  
der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen

Dezernat Planung, Entwicklung und Controlling der RWTH Aachen  
Postanschrift: Templergraben 55, 52056 Aachen

Telefon:	0241/80-94039
Fax:	0241/80-92103
E-Mail:	<a href="mailto:absolventenbefragung@rwth-aachen.de">absolventenbefragung@rwth-aachen.de</a>
Web:	<a href="http://www.rwth-aachen.de">www.rwth-aachen.de</a>
Redaktion:	M.A. Elena Sewelies
Verantwortlich:	Th. Trännapp, Ltd. Verw.Dir.
Layout:	Virginia Köller
Stand:	April 2015

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Kurzbeschreibung	4
2. Verbleib nach dem Abschluss	6
3. Bewertung des Studiums	9
4. Internationalisierung	13
5. Vergleich Kompetenzvermittlung und Arbeitgeberanforderung	15
6. Vergleich persönliche Erwartungen an den Beruf und Arbeitszufriedenheit	20
A1. Legende	25
• Abkürzungsverzeichnis	
• Erläuterung zur Ergebnisdarstellung	
A2. Repräsentativität der Befragung	29

# 01

Kurzbeschreibung

## 1. Kurzbeschreibung

**Tabelle 1: Themen, Anlage und Durchführung der Absolventenbefragung (Befragung des Abschlussjahrgangs 2012 im Wintersemester 2013/14)**

<b>Zentrale Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbleib nach Studienabschluss</li> <li>• Beschäftigungssuche</li> <li>• Beschäftigungsbedingungen</li> <li>• Berufserfolg</li> <li>• Berufliche Tätigkeit und Kompetenzen</li> <li>• Retrospektive Bewertung des Studiums</li> <li>• Individuelle Studienvoraussetzungen</li> </ul>
<b>Methode</b>	Vollerhebung; postalische Einladung zur Teilnahme an Online-Befragung und drei Erinnerungen.
<b>Grundgesamtheit</b>	Prüfungsabschlussjahrgang 2012. Alle 5.244 Absolventinnen und Absolventen der RWTH Aachen mit Studienabschluss im Wintersemester 2011/12 und Sommersemester 2012. Keine Abschlüsse der Promotion und der International Academy
<b>Adressqualität</b>	723 unzustellbare Adressen (=13,8% der Grundgesamtheit)
<b>Antworten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1.847 Absolventinnen und Absolventen</li> <li>• Antwortquote: 38%</li> <li>• Antwortquote (brutto): 37% (nicht erreichbare Absolventen einbezogen)</li> </ul>
<b>Zeitraum der Durchführung</b>	15.10.2013 - 17.02.2014
<b>Hinweise zur Auswertung</b>	Antworten n<5 bezogen auf eine jeweilige Frage werden aufgrund des Datenschutzes nicht ausgewiesen.

# 02

Verbleib nach dem Abschluss

## 2. Verbleib nach dem Abschluss

Tabelle 2: Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu?

Momentane Tätigkeit 1,5 Jahre nach Abschluss (Prozent, Mehrfachnennungen)	Bachelor		Deutschland
	BWL	RWTH	BA BWL
Ich habe eine reguläre (d. h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung/ Erwerbstätigkeit	5	9	31
Ich bin im Vorbereitungsdienst/ Referendariat	0	0	0
Ich bin im Berufsanerkennungsjahr	0	0	0
Ich habe eine selbständige/ freiberufliche Beschäftigung	0	2	3
Ich habe einen Gelegenheitsjob	16	8	8
Ich absolviere ein Praktikum/ Volontariat	0	3	6
Ich bin Trainee	0	0	1
Ich bin in einer Fort- und Weiterbildung/ Umschulung	0	0	1
Ich bin im Zweitstudium	5	10	8
Ich bin im Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion)	74	75	53
Ich promoviere	0	3	0
Ich bin in Elternzeit/ Erziehungsurlaub	0	0	1
Ich bin Hausfrau/ Hausmann (Familienarbeit)	0	1	1
Ich bin nicht erwerbstätig und suche derzeit eine Beschäftigung	0	2	3
Ich leiste Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst	0	0	0
Ich unternehme eine längere Reise	5	1	0
Sonstiges	0	4	3
Anzahl	19	739	843

**Tabelle 3: An welcher Hochschule studieren Sie derzeit?**

Hochschulwechsel zum Master (Prozent)	Bachelor		Deutschland
	BWL	RWTH	BA BWL
Nein (Verbleib an der RWTH Aachen bzw. bisherige Universität)	63	93	54
Ja (andere Hochschule)	37	7	46
Anzahl	19	755	531



# 03

## Bewertung des Studiums

### 3. Bewertung des Studium

**Tabelle 4: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...**  
 Antworten 1 und 2 von Antwortskala 1 = „Sehr wahrscheinlich“ bis 5 = „Sehr unwahrscheinlich“.

Positive rückblickende Studienentscheidung (Prozent)	Bachelor		Deutschland
	BWL	RWTH	BA BWL
... denselben Studiengang wählen?	85	82	79
... dieselbe Hochschule wählen?	60	78	64
... wieder studieren?	100	96	93
Anzahl	20	798	824

**Tabelle 5: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...**  
 Antworten 4 und 5 von Antwortskala 1 = „Sehr wahrscheinlich“ bis 5 = „Sehr unwahrscheinlich“.

Negative rückblickende Studienentscheidung (Prozent)	Bachelor		Deutschland
	BWL	RWTH	BA BWL
... denselben Studiengang wählen?	5	8	13
... dieselbe Hochschule wählen?	25	9	18
... wieder studieren?	0	2	4
Anzahl	20	798	824

**Tabelle 6: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?  
Antworten 1 und 2 von Skala 1 = „Sehr gut“ bis 5 = „Sehr schlecht“.**

Gute Bewertungen der Studienangebote und -bedingungen (Prozent)	Bachelor		Deutschland
	BWL	RWTH	BA BWL
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	75	59	60
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen	84	78	66
Studienanforderungen in der vorgesehenen Zeit zu erfüllen	75	42	50
System und Organisation von Prüfungen	55	48	47
Aufbau und Struktur des Studiums	40	52	51
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	40	51	37
Training von mündlicher Präsentation	10	23	10
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	10	34	23
Aktualität der vermittelten Methoden	40	64	49
Didaktische Qualität der Lehre	30	36	43
Fachliche Qualität der Lehre	80	87	81
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	30	68	55
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	37	46	30
Kontakte zu Lehrenden	30	44	32
Kontakte zu Mitstudierenden	85	84	80
Barrierefreiheit der Lehrmaterialien für Studierende mit chronischer Erkrankung und/oder Behinderung	60	40	-
Anzahl	20	813	913

**Tabelle 7: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?  
Antworten 4 und 5 von Skala 1 = „Sehr gut“ bis 5 = „Sehr schlecht“.**

Weniger gute Bewertungen der Studienangebote und -bedingungen (Prozent)	Bachelor		Deutschland
	BWL	RWTH	BA BWL
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	0	13	13
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen	11	5	13
Studienanforderungen in der vorgesehenen Zeit zu erfüllen	15	31	25
System und Organisation von Prüfungen	25	22	24
Aufbau und Struktur des Studiums	20	14	16
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	25	22	33
Training von mündlicher Präsentation	80	60	74
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	60	42	50
Aktualität der vermittelten Methoden	30	9	15
Didaktische Qualität der Lehre	20	22	18
Fachliche Qualität der Lehre	5	2	4
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	25	12	18
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	32	23	32
Kontakte zu Lehrenden	50	27	42
Kontakte zu Mitstudierenden	5	3	6
Barrierefreiheit der Lehrmaterialien für Studierende mit chronischer Erkrankung und/oder Behinderung	0	15	-
Anzahl	20	813	913

04

Internationalisierung

## 4. Internationalisierung

Tabelle 8: Auslandsaufenthalt und dessen Hintergrund

Internationale Mobilität (Prozent)	Bachelor		Deutschland
	BWL	RWTH	BA BWL
Mobilität während Studium - gesamt	62	19	32
Davon Auslandssemester	57	9	23
Davon Auslandspraktikum	14	8	9
Anzahl	21	834	944

**Tabelle 9: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen? Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = „In sehr hohem Maße“ bis 5 = „Gar nicht“.**

	Bachelor				Deutschland	
	BWL		RWTH		BA BWL	
Fremdsprachenkompetenz - Vermittlung versus Berufs anforderungen (Prozent)	bei Abschluss	Anforderung Beruf	bei Abschluss	Anforderung Beruf	bei Abschluss	Anforderung Beruf
In sehr hohem Maße	65	0	47	50	50	50
Mittel	15	0	25	15	27	18
Gar nicht	20	100	28	35	23	32
Anzahl	20	1	756	96	850	316

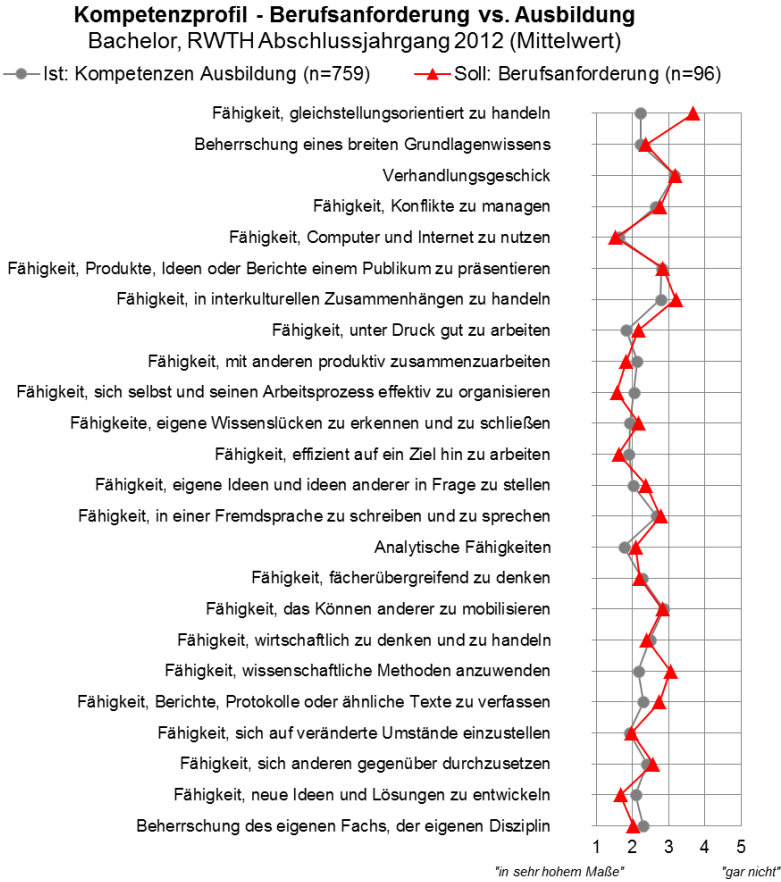
# 05

Vergleich Kompetenzvermittlung und Arbeitgeberanforderung



**5. Vergleich Kompetenzvermittlung und Arbeitgeberanforderung**

**Abbildung 1: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen? Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = „In sehr hohem Maße“ bis 5 = „Gar nicht“.**

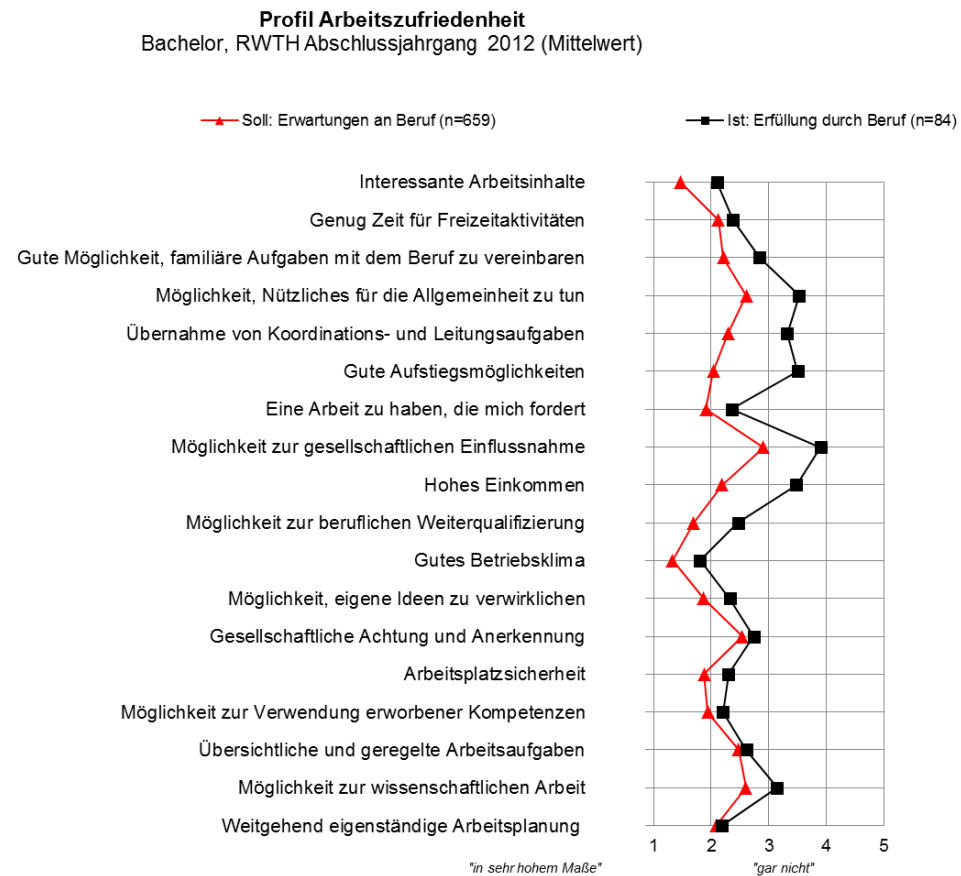


# 06

Vergleich persönliche Erwartungen an den Beruf und Arbeitszufriedenheit

## 6. Vergleich persönliche Erwartungen an den Beruf und Arbeitszufriedenheit

**Abbildung 5: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Aspekte des Berufs?  
In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu?  
Antwortskala von 1 = „In sehr hohem Maße“ bis 5 = „Gar nicht“.**



# A1

Legende

## A1. Legende

- **Abkürzungsverzeichnis**

<b>Biotech</b>	Biotechnologie
<b>Baulng</b>	Bauingenieurwesen (B.Sc. + M.Sc.)
<b>WirtIng Bau</b>	Wirtschaftsingenieurwesen - Fachrichtung Bauwesen (B.Sc. +M.Sc.)
<b>Maschbau</b>	Maschinenbau (B.Sc.)
<b>WirtIng Maschbau</b>	Wirtschaftsingenieurwesen - Fachrichtung Maschinenbau (B.Sc. + M.Sc.)
<b>Rohstoffing</b>	Rohstoffingenieurwesen (B.Sc. + M.Sc.)
<b>Entsorg.-Ing.</b>	Entsorgungsingenieurwesen (B.Sc. + M.Sc.)
<b>WirtIng Werkstoff/Prozess</b>	Wirtschaftsingenieurwesen - Fachrichtung Werkstoff- und Prozesstechnik (B.Sc. + M.Sc.)
<b>Werkstoffing</b>	Werkstoffingenieurwesen (B.Sc. + M.Sc.)
<b>Angew. Geo.</b>	Angewandte Geographie (B.Sc. + M.Sc.)
<b>Angew. Geow.</b>	Angewandte Geowissenschaften (B.Sc. + M.Sc.)
<b>Georess</b>	Georessourcenmanagement (B.Sc. + M.Sc.)
<b>Metallurgie und Werkstoff.</b>	Metallurgie und Werkstofftechnik (B.Sc. + M.Sc.)
<b>WirtIng Elektr. Energ.</b>	Wirtschaftsingenieurwesen - Fachrichtung Elektrische Energietechnik (B.Sc. + M.Sc.)
<b>E-technik/ Info-technik</b>	Elektrotechnik und Informationstechnik (M.Sc.)
<b>German.</b>	Germanistische und Allgemeine Literaturwissenschaft (B.A. + M.A.)
<b>Sprach- u. Komm.</b>	Sprach- und Kommunikationswissenschaft (B.A. + M.A.)
<b>Pol. Wiss.</b>	Politische Wissenschaft (B.A. + M.A.)

<b>BWL</b>	Betriebswirtschaftslehre / Business Administration (B.Sc. + M.Sc.)
<b>LA</b>	Lehramt (alle Fächer)
<b>BA</b>	Bachelor (alle Fächer)
<b>StEx</b>	Staatsexamen (Medizin und Zahnmedizin)
<b>RWTH</b>	Gesamtwert für RWTH hinsichtlich der jeweiligen Abschlussart
<b>Uni D</b>	Gesamtwert für alle im Projekt beteiligten Universitäten
<b>Deutschland</b>	alle 72 im Projekt Absolventenbefragung beteiligte Hochschulen
<b>BA-U</b>	alle Bachelorabschlüsse im Projekt beteiligter Hochschulen
<b>MA-U</b>	alle Masterabschlüsse im Projekt beteiligter Hochschulen
<b>Trad-U</b>	alle traditionellen Abschlüsse im Projekt beteiligter Hochschulen (Diplom, Magister, Staatsex.)
<b>Zielp</b>	Zielprobe
<b>TN</b>	Teilnehmerinnen und Teilnehmer
<b>Anz</b>	Anzahl

- **Erläuterung zur Ergebnisdarstellung**

**Aufbau der Tabellen**

Die Fußnoten der Tabellen dokumentieren die exakte Formulierung der Fragen und - soweit erforderlich - die Antwortvorgaben (bei Antwortskalen).

Die Antwortvorgaben des Fragebogens werden in den Tabellen in der Regel vollständig und unverändert wiedergegeben.

**Prozente**

Die Tabellen enthalten in der Regel die Spaltenprozente, die den Vergleich der Prozentangaben für die in den Spaltenköpfen genannten Kategorien erlauben.

**Begriff „Referenzstudium“**

Kurzform für Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahres 2012 (Universitäten: Abschluss im Zeitraum Oktober 2011 bis September 2012; Fachhochschulen: September 2011 bis August 2012); zu beachten ist, dass sich manche Fragen auf das gesamte (bisherige) Studium und andere Fragen sich auf ein früheres Studium oder ein weiteres Studium beziehen.

**Fallzahlen**

Alle Tabellen enthalten Angaben zur Anzahl der Befragten, die die jeweilige Frage beantwortet haben.

Die Fallzahlen der einzelnen Tabellen sind unterschiedlich, weil Befragte nicht jede Frage beantwortet haben (item non response), da manche Fragen für Befragte nicht zutreffend sind (Filterfragen).

Im Interesse der besseren Lesbarkeit wurde bei Übersichtstabellen, die Ergebnisse mehrerer Einzelvariablen enthalten (z. B. Mittelwerte bei Fragen mit Itemlisten), nur die maximale Fallzahl angegeben (die maximale Fallzahl gibt die Zahl der Befragten an, die mindestens ein Item beantwortet haben).

# A2

## Repräsentativität der Befragung



## A2. Repräsentativität der Befragung

**Tabelle 1: Rücklauf und Anteile relevanter Gruppen in der Grundgesamtheit und Stichprobe zur Bestimmung der Zielgruppenadäquanz. RWTH Absolventenbefragung 2014, Abschlussjahrgang 2012, nur Bachelorabschlüsse.**

Bachelorstudiengang	Rücklauf gesamt		Geschlecht				Nationalität				Fachsemester		Abschlussnote		Geburtsjahr		
	in %	Zielp	TN	weiblich		männlich		deutsch		international		Zielp	TN	Zielp	TN	Zielp	TN
		Anz			Zielp	TN	Zielp	TN	Zielp	TN	Zielp	TN	Median	Median	Median	Median	
Biologie	33%	75	25	63	64	37	36	96	100	4	0	5,9	6,0	2,1	2,0	1989	1989
Biotechnologie	44%	34	15	62	87	38	13	91	92	9	8	6,0	6,0	2,1	1,9	1989	1989
Chemie	38%	72	27	25	22	75	78	90	88	10	12	5,8	6,0	2,4	2,3	1989	1989
Informatik	46%	132	61	5	7	95	93	87	91	13	9	7,0	7,0	2,3	2,4	1989	1988
Mathematik	41%	51	21	31	33	69	67	96	95	4	5	6,0	6,0	2,2	2,0	1990	1989
Physik	41%	128	53	28	76	72	24	95	98	5	2	6,0	6,0	2,0	1,8	1990	1989
<b>Fakultät 1 gesamt</b>	<b>41%</b>	<b>492</b>	<b>202</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>71</b>	<b>71</b>	<b>92</b>	<b>94</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>6,1</b>	<b>6,0</b>	<b>2,2</b>	<b>2,1</b>	<b>1989</b>	<b>1989</b>
Architektur	26%	143	37	59	68	41	32	87	91	13	9	5,6	6,0	2,1	2,1	1989	1989
<b>Fakultät 2 gesamt</b>	<b>26%</b>	<b>143</b>	<b>37</b>	<b>59</b>	<b>68</b>	<b>41</b>	<b>32</b>	<b>87</b>	<b>91</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>5,6</b>	<b>6,0</b>	<b>2,1</b>	<b>2,1</b>	<b>1989</b>	<b>1989</b>
Bauingenieurwesen	45%	71	32	30	37	70	63	86	97	14	3	6,9	7,0	2,3	2,3	1989	1988
Wirtschaftsing. Bauwesen	37%	41	15	46	47	54	53	95	100	5	0	6,6	6,0	2,4	2,2	1989	1989
<b>Fakultät 3 gesamt</b>	<b>54%</b>	<b>112</b>	<b>61</b>	<b>36</b>	<b>41</b>	<b>64</b>	<b>59</b>	<b>89</b>	<b>98</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>6,8</b>	<b>7,0</b>	<b>2,4</b>	<b>2,2</b>	<b>1989</b>	<b>1988</b>
Maschinenbau	47%	343	161	37	11	63	89	97	99	3	1	8,0	8,0	2,5	2,5	1989	1987
Wirtschaftsing. FR Maschinenbau	40%	197	79	13	9	87	91	95	93	5	7	7,9	8,0	2,5	2,4	1989	1988
<b>Fakultät 4 gesamt</b>	<b>44%</b>	<b>561</b>	<b>248</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>88</b>	<b>90</b>	<b>95</b>	<b>97</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>1989</b>	<b>1988</b>
Rohstoffingenieurwesen	33%	64	21	17	14	83	86	89	95	11	5	7,7	8,0	2,1	2,1	1989	1988
Entsorgungsingenieurwesen	41%	39	16	38	38	62	63	95	92	5	7	7,0	7,0	2,4	2,1	1988	1988
<b>Fakultät 5 gesamt</b>	<b>28%</b>	<b>321</b>	<b>89</b>	<b>31</b>	<b>26</b>	<b>69</b>	<b>74</b>	<b>92</b>	<b>96</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>7,1</b>	<b>7,0</b>	<b>2,2</b>	<b>2,4</b>	<b>1989</b>	<b>1988</b>
Elektr. T/Inf. T/Techn. Inf.	36%	146	52	11	8	89	92	95	91	5	9	6,9	12,0	2,7	2,2	1989	1985
Wirtschaftsing. Elektr. Energ.	41%	58	24	26	38	74	63	91	95	9	5	6,9	7,0	2,7	2,8	1989	1988
<b>Fakultät 6 gesamt</b>	<b>47%</b>	<b>204</b>	<b>95</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>85</b>	<b>85</b>	<b>94</b>	<b>96</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>6,9</b>	<b>7,0</b>	<b>2,7</b>	<b>2,8</b>	<b>1989</b>	<b>1988</b>
German./Allg. Literaturwis	53%	30	16	87	94	13	6	83	81	17	19	5,8	6,0	1,9	1,7	1988	1989
<b>Fakultät 7 gesamt</b>	<b>32%</b>	<b>236</b>	<b>76</b>	<b>67</b>	<b>68</b>	<b>33</b>	<b>32</b>	<b>89</b>	<b>92</b>	<b>11</b>	<b>8</b>	<b>6,2</b>	<b>6,0</b>	<b>1,9</b>	<b>1,8</b>	<b>1988</b>	<b>1988</b>
Betriebswirtschaftslehre	26%	82	21	55	43	45	57	91	95	9	5	6,4	7,0	2,5	2,4	1989	1988
<b>Fakultät 8 gesamt</b>	<b>24%</b>	<b>89</b>	<b>21</b>	<b>47</b>	<b>43</b>	<b>53</b>	<b>57</b>	<b>92</b>	<b>95</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>6,2</b>	<b>7,0</b>	<b>2,5</b>	<b>2,4</b>	<b>1989</b>	<b>1988</b>
<b>RWTH Bachelor gesamt</b>	<b>38%</b>	<b>2.176</b>	<b>835</b>	<b>68</b>	<b>28</b>	<b>32</b>	<b>72</b>	<b>92</b>	<b>95</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>6,6</b>	<b>7,0</b>	<b>2,4</b>	<b>2,3</b>	<b>1989</b>	<b>1988</b>

**Tabelle 2: Rücklauf und Anteile relevanter Gruppen in der Grundgesamtheit und Stichprobe zur Bestimmung der Zielgruppenadäquanz. RWTH Absolventenbefragung 2014, Abschlussjahrgang 2012, nur Masterabschlüsse.**

Masterstudiengang	Rücklauf gesamt			Geschlecht				Nationalität				Fachsemester		Abschlussnote		Geburtsjahr	
	in %	Zielp	TN	weiblich		männlich		deutsch		international		Zielp	TN	Zielp	TN	Zielp	TN
		Anz	in %	in %	Zielp	TN	Zielp	TN	in %	in %	Zielp	TN	Median	Median	Median	Median	
Biotechnologie	23%	65	15	69	67	31	33	88	92	12	8	4,6	4,0	1,6	1,7	1987	1986
Mathematik	42%	48	20	29	30	71	70	98	95	2	4	4,0	4,0	1,4	1,4	1988	1987
Informatik	43%	44	19	11	5	89	95	95	100	5	0	4,0	4,0	1,5	1,5	1988	1986
Chemie	39%	62	24	39	33	61	67	94	96	6	4	4,0	4,0	1,4	1,2	1988	1987
Physik	38%	64	24	16	21	84	79	97	91	3	9	4,0	5,0	1,3	1,2	1988	1986
<b>Fakultät 1 gesamt</b>	<b>33%</b>	<b>373</b>	<b>124</b>	<b>36</b>	<b>29</b>	<b>64</b>	<b>71</b>	<b>81</b>	<b>87</b>	<b>19</b>	<b>13</b>	<b>4,3</b>	<b>4,0</b>	<b>1,5</b>	<b>1,4</b>	<b>1988</b>	<b>1986</b>
Architektur	33%	51	17	55	65	45	35	80	87	20	13	4,0	5,0	1,6	1,7	1986	1986
<b>Fakultät 2 gesamt</b>	<b>30%</b>	<b>57</b>	<b>17</b>	<b>53</b>	<b>65</b>	<b>47</b>	<b>35</b>	<b>81</b>	<b>87</b>	<b>19</b>	<b>13</b>	<b>4,2</b>	<b>5,0</b>	<b>1,7</b>	<b>1,7</b>	<b>1986</b>	<b>1986</b>
<b>Fakultät 3 gesamt</b>	<b>36%</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>14</b>	<b>20</b>	<b>86</b>	<b>80</b>	<b>93</b>	<b>100</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>1,6</b>	<b>1,3</b>	<b>1988</b>	<b>1986</b>
<b>Fakultät 4 gesamt</b>	<b>28%</b>	<b>89</b>	<b>25</b>	<b>19</b>	<b>12</b>	<b>81</b>	<b>88</b>	<b>47</b>	<b>75</b>	<b>53</b>	<b>25</b>	<b>4,5</b>	<b>5,0</b>	<b>2,0</b>	<b>1,8</b>	<b>1987</b>	<b>1986</b>
<b>Fakultät 5 gesamt</b>	<b>26%</b>	<b>198</b>	<b>52</b>	<b>36</b>	<b>42</b>	<b>64</b>	<b>58</b>	<b>65</b>	<b>73</b>	<b>35</b>	<b>27</b>	<b>4,4</b>	<b>5,0</b>	<b>1,8</b>	<b>1,7</b>	<b>1987</b>	<b>1986</b>
<b>Fakultät 6 gesamt</b>	<b>./.</b>	<b>46</b>	<b>-</b>	<b>9</b>	<b>-</b>	<b>91</b>	<b>-</b>	<b>37</b>	<b>-</b>	<b>63</b>	<b>-</b>	<b>4,0</b>	<b>-</b>	<b>1,8</b>	<b>-</b>	<b>1987</b>	<b>-</b>
<b>Fakultät 7 gesamt</b>	<b>25%</b>	<b>95</b>	<b>24</b>	<b>82</b>	<b>67</b>	<b>18</b>	<b>33</b>	<b>91</b>	<b>95</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>4,4</b>	<b>5,5</b>	<b>1,7</b>	<b>1,5</b>	<b>1986</b>	<b>1986</b>
<b>Fakultät 8 gesamt</b>	<b>./.</b>	<b>38</b>	<b>-</b>	<b>45</b>	<b>-</b>	<b>55</b>	<b>-</b>	<b>79</b>	<b>-</b>	<b>21</b>	<b>-</b>	<b>4,2</b>	<b>-</b>	<b>2,1</b>	<b>-</b>	<b>1986</b>	<b>-</b>
<b>Fakultät 10 gesamt</b>	<b>29%</b>	<b>52</b>	<b>15</b>	<b>63</b>	<b>73</b>	<b>37</b>	<b>27</b>	<b>58</b>	<b>79</b>	<b>42</b>	<b>21</b>	<b>4,7</b>	<b>5,0</b>	<b>1,8</b>	<b>1,6</b>	<b>1986</b>	<b>1985</b>
<b>RWTH Master gesamt</b>	<b>32%</b>	<b>872</b>	<b>282</b>	<b>29</b>	<b>38</b>	<b>71</b>	<b>62</b>	<b>81</b>	<b>82</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>4,6</b>	<b>5,0</b>	<b>1,7</b>	<b>1,5</b>	<b>1987</b>	<b>1986</b>

**Tabelle 3: Rücklauf und Anteile relevanter Gruppen in der Grundgesamtheit und Stichprobe zur Bestimmung der Zielgruppenadäquanz. RWTH Absolventenbefragung 2014, Abschlussjahrgang 2012, nur Diplom.**

Diplomstudiengang	Rücklauf gesamt			Geschlecht				Nationalität				Fachsemester		Abschlussnote		Geburtsjahr	
	in %	Zielp	TN	weiblich		männlich		deutsch		international		Zielp Median	TN	Zielp Median	TN	Zielp Median	TN
		Anz	in %	in %	in %	in %	in %										
Informatik	42%	106	45	4	7	96	93	75	95	25	5	17,0	15	1,8	1,6	1983	1983
Physik	48%	46	22	17	14	83	86	93	83	7	17	13,5	14	1,6	1,7	1985	1984
<b>Fakultät 1 gesamt</b>	<b>40%</b>	<b>247</b>	<b>98</b>	<b>19</b>	<b>12</b>	<b>81</b>	<b>88</b>	<b>84</b>	<b>92</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>13,8</b>	<b>14</b>	<b>1,7</b>	<b>1,6</b>	<b>1984</b>	<b>1984</b>
Architektur	23%	66	15	39	27	61	73	73	86	27	14	13,5	15	1,9	2	1985	1983
<b>Fakultät 2 gesamt</b>	<b>23%</b>	<b>66</b>	<b>15</b>	<b>39</b>	<b>27</b>	<b>61</b>	<b>73</b>	<b>73</b>	<b>86</b>	<b>27</b>	<b>14</b>	<b>13,5</b>	<b>15</b>	<b>1,9</b>	<b>2,0</b>	<b>1985</b>	<b>1983</b>
Bauingenieurwesen	38%	56	21	32	29	68	71	75	90	25	10	12,1	12	2,4	2,4	1986	1986
<b>Fakultät 3 gesamt</b>	<b>24%</b>	<b>86</b>	<b>21</b>	<b>30</b>	<b>29</b>	<b>70</b>	<b>71</b>	<b>83</b>	<b>90</b>	<b>17</b>	<b>10</b>	<b>12,0</b>	<b>12</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>1986</b>	<b>1986</b>
Maschinenbau	41%	495	204	8	6	92	94	94	98	6	2	13,0	13	2,0	2,0	1985	1985
Wirt.Ing.Maschinenb.	37%	175	65	12	9	88	91	95	97	5	3	12,4	12	2,0	2,0	1986	1984
<b>Fakultät 4 gesamt</b>	<b>41%</b>	<b>696</b>	<b>282</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>91</b>	<b>93</b>	<b>95</b>	<b>98</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>12,8</b>	<b>13</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>1986</b>	<b>1985</b>
Metallurgie und Werkstc	40%	52	21	15	24	85	76	94	100	6	0	11,7	11	1,8	1,5	1986	1985
<b>Fakultät 5 gesamt</b>	<b>16%</b>	<b>128</b>	<b>21</b>	<b>28</b>	<b>24</b>	<b>72</b>	<b>76</b>	<b>91</b>	<b>100</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>14,4</b>	<b>11</b>	<b>1,8</b>	<b>1,5</b>	<b>1986</b>	<b>1985</b>
Elektrotechnik/ Informati	44%	118	52	10	92	90	8	81	91	19	9	12,3	12	2,3	2,2	1986	1985
<b>Fakultät 6 gesamt</b>	<b>29%</b>	<b>182</b>	<b>52</b>	<b>12</b>	<b>92</b>	<b>88</b>	<b>8</b>	<b>82</b>	<b>91</b>	<b>18</b>	<b>9</b>	<b>12,5</b>	<b>12</b>	<b>2,3</b>	<b>2,2</b>	<b>1986</b>	<b>1985</b>
Zahnmedizin	26%	58	15	76	27	24	73	83	92	17	8	12,1	12	1,8	1,6	1985	1984
Medizin	29%	177	52	66	69	34	31	92	100	8	0	13,6	13	1,8	2,0	1986	1985
<b>Fakultät 10 gesamt</b>	<b>24%</b>	<b>309</b>	<b>75</b>	<b>69</b>	<b>70</b>	<b>31</b>	<b>30</b>	<b>92</b>	<b>97</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>12,4</b>	<b>13</b>	<b>1,8</b>	<b>2,0</b>	<b>1985</b>	<b>1985</b>
<b>RWTH Diplom, Staatsexamen gesamt</b>	<b>33%</b>	<b>1.726</b>	<b>564</b>	<b>25</b>	<b>13</b>	<b>75</b>	<b>87</b>	<b>89</b>	<b>96</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>13,1</b>	<b>13</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>1985</b>	<b>1985</b>

### Legende

./ Berechnung nicht möglich

### Regeln zur Auswahl von auswertbaren Studiengängen

1. Es werden alle Bachelor- und Masterstudiengänge ausgewertet.
2. Sollten aufgrund der Bachelor-Masterumstellung noch nicht genügend Abschlüsse vorliegen, werden alte Abschlüsse (Diplom, Magister, LA) ausgewertet.
3. Große Studiengänge (>60 Abs.): Auswertung ab Rücklauf von  $\geq 10$  Personen.
4. Kleine Studiengänge (5 bis 60 Abs.): Auswertung ab Rücklauf von 30% und mehr als 5 Personen (speziell für Reakkreditierung).
5. Keine Studiengänge mit einem Rücklauf von  $\leq 5$  Personen (Datenschutz).
6. Auf Anfrage auch Auswertung von Magister und LA Abschlüssen, abhängig von Rücklauf.